
Checkliste: Schulden und Überschuldung

1. Die Konsumgesellschaft weckt allerlei Bedürfnisse

Werbung, peergroups und Statusvorstellung verleiten zum Schulden machen.

Wer diesen Herausforderungen der Konsumgesellschaft nicht gewachsen ist, läuft die Gefahr einer Zahlungsunfähigkeit.

Die nachfolgenden Ellipsen und Stichworte sollen zur Meinungsbildung anregen.

2. Schuldenmotive

a. Lebensereignisse

Arbeitslosigkeit

Scheidung

Missglückte Geschäftsgründung

Geschäftsunerfahrenheit

Krankheit

Eintreten für Dritte (Bürgschaft, Drittpfänder)

(Anlage-)Betrug

Heilungskosten für lebensbedrohliche Krankheit

b. Kaufsucht

Konsumieren zum Zwecke der Selbstdarstellung und Abgrenzung in der Gesellschaft (Selbstwertschwäche)

Kaufsucht heisst unkontrolliertes Konsumieren

Werbung und Kreditkarten als Treiber

5 % der Schweizer Bevölkerung ist konsumsüchtig

c. Leben auf Pump

Gläubigerstruktur

Steuerbehörden

Versicherungen (Prämien von Sozial- oder Privatversicherungen)

Bankschulden

Versandhandel

Bussen, Gerichtskosten uam

Gesundheitskosten

Telefongebühren

sonstige

Realistische Einschätzung des eigenen Verschuldungsgrad

Selbstverantwortung als Prämisse

Eigenes Existenzminimum

d. Jugendverschuldung

Konsum als Freizeitbeschäftigung

Statusdenken

Gruppenverhalten

Markenkult

Handykonsum

Frühe Gründung eines eigenen Haushalts

Quelle: u.a. White Paper „Schulden“ von cashgate